

Anfrage

der **Abgeordneten Gerald Loacker, Kolleginnen und Kollegen**

an den **Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz**

betreffend **Beitragsforderungen der Sozialversicherungsträger (Folgeanfrage 01/2021)**

Aufgrund der Corona-Wirtschaftskrise sind die Sozialversicherungsträger mit massiven Beitragsausfällen konfrontiert. Dadurch ergibt sich beispielsweise für die Pensionsversicherung eine höhere Unterdeckung als in normalen Jahren. Nur aufgrund der Tatsache, dass die dauerhafte Beitragsunterdeckung durch die gesetzliche Ausfallhaftung ausgeglichen wird, müssen die Pensionen nicht gekürzt werden. Andernfalls ergäben sich um 20% niedrigere Pensionen, in Krisenjahren umso geringere. In dieser Anfrage interessiert vor allem, wie sehr sich die Beitragsforderungen der SV-Träger während der Corona-Wirtschaftskrise erhöht haben und von welchen Beitragsausfällen bzw. uneinbringlichen Beitragsforderungen die Sozialversicherung ausgeht.

Beitragsforderungen in Mio. Euro

SV-Träger	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
ÖGK	3.740	3.884	3.906	3.991	4.083	4.169	4.237	4.281	4.406
SVS	738	717	753	806	852	899	928	970	1.061
BVAEB	56	60	63	60	55	66	70	75	153
AUVA	140	143	145	152	144	145	148	149	152
PVA	2.271	2.360	2.374	2.437	2.497	2.561	2.616	2.659	2.726
SV	6.945	7.165	7.240	7.445	7.632	7.840	7.999	8.135	8.498
2010=100%	100%	103%	104%	107%	110%	113%	115%	117%	122%

Quelle: Jahresberichte

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage:

1. Wie haben sich die **Beitragsforderungen** der Sozialversicherungsträger ab dem Jahr 2020 entwickelt? (je SV-Träger/Sparte; getrennt nach Beitragsforderungen "auf eigene Rechnung" u. "auf fremde Rechnung"; nach Monatsständen)



